

[spiegel.de](https://www.spiegel.de)

# a-c73508c2-23fb-4577-a668-c336e4511495

*DER SPIEGEL*

~3 Minuten

---

Vor Beratungen der [Nato](#) über das Eindringen Russlands in ihren Luftraum bringt der Unions-Außenexperte Jürgen Hardt auch den Abschuss russischer Kampfjets über dem Gebiet des Verteidigungsbündnisses ins Spiel. »Der [Kreml](#) braucht ein klares Stoppschild«, sagte der außenpolitische Sprecher der Unionsfraktion dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). »Nur eine klare Botschaft an [Russland](#), dass jede militärische Grenzverletzung mit militärischen Mitteln beantwortet wird bis hin zum Abschuss russischer Kampfjets über Nato-Gebiet, wird Wirkung zeigen«, sagte Hardt.

Der CDU-Politiker betonte: »Diese Provokationen und Tests Russlands werden nur enden, wenn wir sämtliche militärischen Grenzverletzungen klar beantworten.« Dann bekomme der Kreml seine Antwort auf die Frage, wie weit ihn die Europäer gehen ließen. »Die Alternative wäre, dass die russische Kriegslogik immer weiter zündelt. Jetzt sind es Luftraumverletzungen, bald der Beschuss einzelner Ziele, dann kommen russische Soldaten«, warnte Hardt.

**F-35-Kampfjets der italienischen Luftwaffe haben die russischen Flugzeuge abgefangen**

Nach Angaben des estnischen Außenministeriums waren am Freitag drei russische Kampfflugzeuge nahe der zu [Estland](#) gehörenden Insel Vaindloo über dem Finnischen Meerbusen vorgedrungen [und dort für insgesamt zwölf Minuten geblieben](#). An der Nato-Luftraumüberwachung über Estland beteiligte F-35-Kampfjets der italienischen Luftwaffe fingen die Flugzeuge nach Angaben der Allianz ab.

Das Verteidigungsministerium von Estland hat am Samstag auf dem Portal X eine Karte mit der mutmaßlichen Flugroute von drei russischen MiG-31-Kampfjets veröffentlicht. Darauf ist abgebildet, dass die Jets rund zehn Kilometer weit in den estnischen Luftraum eingedrungen sind und den schmalen internationalen Korridor über dem Finnischen Meerbusen verlassen haben. Eine Nato-Sprecherin bezeichnete den Vorfall als »weiteres Beispiel für das rücksichtslose Verhalten Russlands«.

Mehr zum Thema

### **Dementi aus Moskau**

Das russische Verteidigungsministerium bestreitet, den Luftraum Estlands verletzt zu haben. Die Jets hätten sich auf einem »planmäßigen Flug« unter »strikter Einhaltung der internationalen Luftraumvorschriften« befunden, erklärte das Ministerium.

Russische Drohnen hatten zuvor bereits den Luftraum Polens und Rumäniens verletzt.